

Vorlage Nr. 2022/346

AMT FÜR HOCHBAU UND
GEBÄUDEWIRTSCHAFT

km
Balingen, 16.11.2022

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	öffentlich	am 30.11.2022	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	am 13.12.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Realschule Balingen brandschutztechnische, statische und energetische Sanierung - Vergabe von Planungsleistungen

Anlagen

NÖ Anlage 1_ Übersicht zur Eignung des Bieters Betonsanierung
NÖ Anlage 2_ Einzelpunktevergabe Bietergespräche Betonsanierung (n.ö.)

Beschlussantrag:

1. Der stufenweisen Beauftragung der weiteren Fachplanung, Ausschreibung und Fachbauleitung an die BWN-Bauingenieure aus Albstadt-Lautlingen für die Auftragssumme in Höhe von voraussichtlich 348.636,39 € wird zugestimmt.
2. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses verzichten auf eine Vorberatung zur Vergabe der Objektplanung und Bauleitung zugunsten einer Vergabeentscheidung noch in diesem Jahr durch den Gemeinderat.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auszahlungen/Einzahlung des Finanzhaushaltes

Anteilig in den Jahren 2023 bis 2026: 348.636,39 €

Veranschlagung der Mittel, Kostenart / Auftrag 78710000/721100400009

planmäßig 2022	100.000 €
planmäßig VE 2023	1.550.000 €
planmäßig VE 2024	1.000.000 €
planmäßig VE 2025	1.100.000 €
planmäßig VE 2026	3.188.000 €

Sachverhalt:

Die Realschule Balingen wurde zwischen 2009 und 2018 in zwei Bauabschnitten in Teilen statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt. Damit ist die Sicherheit der Gebäudenutzer im Brandfall und die Statik der Tragelemente, nach Einschätzung der Fachingenieure, so gegeben, dass ein befristeter Weiterbetrieb der Realschule bis zum Abschluss einer Gesamtsanierung in den Jahren 2024 bis 2030 möglich ist. Die gleiche Vorgabe zur Gesamtsanierung gilt auch für das Gymnasium Balingen.

Um diese bauordnungsrechtliche Auflage bzw. Vorgabe einzuhalten, soll die umfassende Instandsetzung des Gebäudes in weiteren 4 Bauabschnitten, verteilt auf die Jahre 2023 bis 2026 weitgehend fertig gestellt werden. Zudem wurde zwischenzeitlich festgestellt, dass die außenliegenden Stahlbetonbrüstungen ebenfalls dringend zu sanieren sind. Da auch die Fensterelemente altersbedingt abgängig und die Dachabdichtung irreparabel schadhaft sind, ist eine bautechnische Sanierung der Außenhaut unumgänglich. Dies eröffnet gleichzeitig die Chance zu einer energetischen Sanierung der Gebäudehülle.

Im ersten Schritt sind alle wesentlichen Planungsleistungen in europaweiten, mehrstufigen VgV-Verfahren zu vergeben.

Für die **Ingenieurleistungen für Betonsanierung und Tragwerksplanung** haben sich lediglich zwei Bieter beworben. Im Verfahren hat sich das Büro BWN- Bauingenieure als wirtschaftlichster Bieter durchgesetzt (vgl.). Das Auswahlgremium des VgV-Verfahrens empfiehlt die Beauftragung der BWN-Bauingenieure aus Albstadt-Lautlingen.

Für die **Objektplanung und Bauleitung** haben sich insgesamt neun Bieter beworben. Nach einer Vorauswahl (Punkteverfahren) wurden 5 Bieter zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Das Verfahren steht mit der Abgabe eines „letzten Angebots“ kurz vor dem Abschluss. Die voraussichtliche Höhe des Honorars bedingt die Vorberatung des TA's und die Entscheidung durch den GR. Um jedoch die vorgegebenen Fristen des VgV-Verfahrens einhalten zu können und den Beginn der nächsten Planungsschritte sofort nach der Winterpause zu ermöglichen, schlagen wir den Mitgliedern des Technischen Ausschusses vor, auf eine Vorberatung zu verzichten und die stufenweise Vergabe der Objektplanung und Bauleitung im Gemeinderat, ohne Vorberatung zu entscheiden.

Frieder Theurer